

# Newsletter „Tirol testet“

## 30. November 2020

### Werte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

Am Wochenende von 4. bis 6. Dezember 2020 findet die tirolweite Aktion „Tirol testet“ statt. Wie seitens Landes-Feuerwehrverband Tirol bereits kommuniziert, werden dabei auch die Feuerwehren um Unterstützung ersucht. Wir als Leitstelle Tirol gehen davon aus, dass vermutlich die meisten Feuerwehren in den kommenden Tagen und am Wochenende mit Absperr- und/oder Ordnungsdiensten sowie Materialtransporten beschäftigt sein werden. Um den Ablauf zwischen Feuerwehren und Leitstelle so einfach und unkompliziert wie möglich zu gestalten bitten wir, folgende Punkte im Zuge einer professionellen Zusammenarbeit zu beachten.

### Alarmmail via Feuerwehr Portal

Für Tätigkeiten wie diese (Unterstützung Gemeinde) wird oft ein Alarmmail bei der Leitstelle über Funk angefordert. Grundsätzlich ist noch einmal zu sagen, dass Feuerwehren - entgegen der vielfachen Meinung - auch ohne Verständigung durch die Leitstelle zu Einsätzen/Tätigkeiten ausrücken dürfen und genauso versichert sind, wie bei einer „normalen Alarmierung“. Aus Sicht der Leitstelle ist also eine solche Verständigung bzw. Mailanforderung nicht notwendig. Sollte trotzdem eine Mailinformation „Eigenanforderung“ gewünscht werden bitten wir, diese über das Feuerwehr-Portal **fwportal.feuerwehr.tirol** einzumelden. Dies kann bereits ab sofort erfolgen und die Mails werden dann zur gewünschten Zeit versendet.

**Die Entlastung der Funkgruppen und in weiterer Folge der Disponenten hat oberste Priorität, um für tatsächliche Einsätze zur Verfügung zu stehen. Aus diesem Grund werden nicht dringliche Eigenanforderungen (keine Gefahr in Verzug) bis Montag 7.12.2020 nur über das Feuerwehr Portal, nicht aber über Funk oder Telefon entgegen genommen.**

### Statusübermittlung

Sollte eine Eigenanforderung via Feuerwehr-Portal eingemeldet sein, können Fahrzeuge/Handfunkgeräte Statusmeldungen übermitteln. Nach Abschluss der Tätigkeiten soll von allen Funkgeräten (inkl. Florianstation) Status 2 übermittelt werden.

**Ziel ist, den Funkverkehr aufgrund dieser Testaktion so gering wie möglich zu halten.**

**Bei Fragen steht die Leitstelle Tirol und die Disponenten\*in  
jederzeit gerne zur Verfügung!**

**0512 3313 122 – leitstelle@leitstelle.tirol**